

tonkünstler-forum

#111

Dezember 2018



IN EIGENER SACHE

Editorial.....3

AKTIVITÄTEN DES VERBANDES

In Memoriam Hanns-Martin Kurz.....4

In Memoriam Marga Baur-Hermann.....5

Massive Bedrohung des
Stuttgarter Kulturlebens durch Dieselvebote!.....6

Gründung der Jungen
Europäischen Philharmonie (JEP).....8

Der Tonkünstlerverband zu Gast bei der
FDP/DVP im Stuttgarter Landtag.....9

63. Jugendwettbewerb für Klavier, Bläser
und Gitarre: Oktober 2018, die Ergebnisse.....10

AUS DEN ORTS- UND REGIONALVERBÄNDEN

Staufermedaille für
Ekkehard Hessenbruch.....15

Zum 90. Geburtstag von
Gisela Spengler.....16

Kinder und Jugendliche
musizierten im Altenheim St. Franziskus.....17

AKTIVITÄTEN UNSERER MITGLIEDER

Förderpreis für Neue Musik 2018.....18

Piano plus Percussion in Trossingen
- ein verheißungsvoller Titel, Neuland,
besonders in der Kombination
beider Instrumentenbereiche.....19

Workshop: Fit für Musik - Körperarbeit
für Musiker.....20

Karl Heinrich Dähn - Veröffentlichungen.....21

BÜCHER, NOTEN & CDs.....22

MITGLIEDERVERSAMMLUNG/TERMINE.....23

NEUE MITGLIEDER.....24

JUGEND MUSIZIERT.....26

ADRESSEN.....28

IMPRESSUM.....31

*Die Bildinformationen der Titelbilder finden Sie beim
jeweiligen Beitrag im Heft.*

Verehrte Kolleginnen und Kollegen,

nein, Langeweile ist nicht angesagt: gerade komme ich von der D-A-CH-Tagung der Österreicher und Schweizer Musikerverbände zusammen mit uns aus Ochsenhausen zurück. Thema war „Wie viele Musiker braucht das Land“. Einig waren wir uns, dass wir natürlich alle brauchen, dass es aber unabdingbar ist, sich heutzutage als Musiker auch noch zweite und dritte Standbeine zu sichern. Details dazu demnächst in der Neuen Musikzeitung.

Übrigens: Falls mal jemand Probenwochenenden oder Seminare plant, so ist die Landesakademie für die musizierende Jugend Baden-Württemberg in Ochsenhausen wärmstens zu empfehlen. Beste Stimmung, Unterbringung und Verpflegung in historischen Gemäuern. Und wenn man nebenher auch noch Klängen des Landesjugendchors lauschen darf, dann freut man sich zumindest dort, Musiker sein zu dürfen.

Damit wir nicht so ganz aus den Augen der Politik entschwinden, haben wir in den letzten Monaten zahlreiche Kontakte mit Abgeordneten des Landtags wahrgenommen und besonders auf die kulturbedrohenden Konsequenzen von Dieselfahrverboten in Stuttgart und Umland hingewiesen, die uns Musiker und auch unser Publikum vor kaum lösbare Probleme stellen. Dies betrifft über 150 Chöre, 50 Orchester, Solisten, Dirigenten und natürlich auch das Publikum. Dem Aufruf unseres Verbandes haben sich der Landesmusikrat, der Verband der mittelständischen Unternehmen und zahlreiche Künstler angeschlossen.

Mal sehen, was es nützt. Und demnächst steht die Länderkonferenz des DTKV in Leipzig vor der Tür, bei der ein wichtiges Thema die Honorarempfehlungen aus unserem „Ländle“ sind.

Eine Empfehlung meinerseits ist es, die Vorweihnachtszeit zu genießen und immer die Ruhe zu bewahren.
Herzlichst,
Ihr



Cornelius Hauptmann
Vorstandsvorsitzender des Tonkünstlerverbandes Baden-Württemberg



Cornelius Hauptmann ©Wilhelm Betz

In Memoriam Hanns-Martin Kurz

Hanns-Martin Kurz ist am 16.10.2018 im Alter von 47 Jahren einem Krebsleiden erlegen. Er war in der Nachfolge seines Onkels Hans Ulrich Kurz seit 2010 der Rechtsanwalt des Tonkünstlerverbandes Baden-Württemberg und der Rechtsberater für unsere Mitglieder. Er stand unserem Beruf nahe und spielte selbst Klavier und Keyboard. Ja, er hatte sogar ein E-Piano in seiner Kanzlei in der Stuttgarter Königstraße, in der er mit Kollegen tätig war (Kurz Pfitzer Wolf und Partner – KPW). Gemeinsam mit seiner Kollegin Helene Klassen-Rock hat er eine Broschüre für den Tonkünstlerverband erarbeitet, die für unsere Mitglieder ein nützlicher Leitfaden zum Thema Urheberrecht ist.

In seiner Beratungstätigkeit für unsere Mitglieder war Hanns-Martin Kurz immer ein mitfühlender Zuhörer, der über die juristische Einschätzung hinaus auf Moderation bedacht war, bei der des Öfteren ein Kompromiss gefunden werden konnte, um ein für alle Beteiligten belastendes Gerichtsverfahren zu vermeiden. Seine Fähigkeit, sich in Situationen – auch mit seinem musikalischen Sachverstand – einzufühlen, hat vielen unserer Mitglieder Lösungswege in Konfliktsituationen aufgezeigt, die bei rein juristischer Betrachtung verschlossen geblieben wären. Wo nötig, wurde auch konsequent der Rechtsweg beschritten, um Interessen von Verband und Mitgliedern durchzusetzen. Für dieses große Spektrum zwischen Verständnis, Respekt und Konsequenz sind wir Hanns-Martin Kurz dankbar. Unser Mitgefühl gilt seiner Familie und seinen Verwandten.

In Memoriam Marga Baur-Herrmann

Der Tonkünstlerverband trauert um die Pädagogin und Pianistin Marga Baur-Herrmann. Sie verstarb 95-jährig am 31. Oktober 2018. 66 Jahre lang war sie Mitglied im Tonkünstlerverband, war viele Jahre Beisitzerin im Vorstand und wurde 2001 von der Mitgliederversammlung zum Ehrenmitglied ernannt.

In dankbarer Erinnerung
Der Vorstand des Tonkünstlerverbandes
Baden-Württemberg

Massive Bedrohung des Stuttgarter Kulturlebens durch Dieselvebote!

Davon betroffen sind:

1. BühnenkünstlerInnen
2. Chöre und Orchester
3. Publikum
4. VeranstalterInnen
5. Gastronomie
6. Hotels

Zu 1: BühnenkünstlerInnen:

MusikerInnen brauchen ihre Fahrzeuge zum Transport ihrer Instrumente (Keyboards, Verstärker, Lautsprecherboxen, Celli, Kontrabässe, Gitarren, Harfen, Blasinstrumente wie Tubas, Fagotte und Hörner etc.), für Transporte von Noten, Notenständern und Konzertkleidung (Frack, Smoking, Bühnenoutfit); Veranstaltungen sind meist abends und enden gegen 22:30/23:00 Uhr, daher sind nächtliche Heimfahrten sehr erschwert oder gar unmöglich ohne eigene Fahrzeuge.

Betrifft auch Schauspiel, Kabarett, Ballett, Tanztheater, Jazz, Rock und Pop, Musical, AlleinunterhalterInnen, Musikwettbewerbe (zum Beispiel „Jugend musiziert“ u.a.)

Hausbesuche von MusikpädagogInnen sind gefährdet, ebenso wie private Auftritte bei Festen, Familienfeiern, Beerdigungen, Hochzeiten etc.: Existenzbedrohung!

Zu 2: Chöre und Orchester:

Proben und Aufführungen von mehr als 50 (!) Orchestern und Musikensembles - auch Musikvereinen - und mehr als 150 (!) Chören im Großraum Stuttgart. Dieses betrifft einige tausend (!) Mitwirkende nebst Hunderte DirigentInnen

in Orchestern wie:

Musikvereine (über 40!), Betriebsorchester, Streichquartette, Liebhaberorchester, Schulorchester, Studentenorchester (Musikhochschule), Bands, Jazz-, Rock- und Musicalensembles

Profiorchester wie:

SWR Symphonieorchester, Stuttgarter Philharmoniker, Württembergisches Staatsorchester (Oper), Barockorchester Stuttgart, Arcata Kammerorchester, Hofkapelle Stuttgart, Klassische Philharmonie Stuttgart, Stuttgarter Kammerorchester

in Chören wie:

Kirchenchöre und Kantoreien (Über 100!), Kinder- und Jugendchöre (Über 12, darunter Hymnus und CIS), Jazzensembles, Gesangvereine (Über 24!), Betriebschöre

Profichöre wie

Gaechinger Cantorey, Kammerchor Stuttgart, Neue Vocalsolisten Stuttgart, Opernchor des Staatstheaters, SWR Vokalensemble, Württembergischer Kammerchor, Chor der Staatlichen Hochschule für Musik Stuttgart

figure humaine
Dazu alle Orchester, Chöre und Ensembles, die als Gäste nach Stuttgart kommen!

Zu 3: Publikum:

Veranstaltungen finden fast immer abends statt. Sie enden meist nach 22:30 Uhr. BesitzerInnen von Dieselfahrzeugen bis zur Norm 5 müssten öffentliche Verkehrsmittel nutzen, was zu dieser Uhrzeit unzumutbar ist wegen eingeschränkter Optionen des öffentlichen Verkehrs und nächtlicher Gefährdungen im öffentlichen Raum, besonders für Frauen. So ist ein drastischer Rückgang von Besucherzahlen zu erwarten.

Zu 4: Veranstalter:

Veranstalter müssen mit massivem Besucherrückgang rechnen, da viele BesucherInnen sich keine neuen Autos kaufen können und auch nicht bereit sind, nachts gefährliche und zeitaufwändige Rückreisen in Kauf zu nehmen. Dies gilt besonders für älteres Publikum nach Konzert-, Opern-, Ballett- oder Theaterauffüh-

rungen sowie jüngere Frauen nach Rock-, Pop-, Jazz-, Kino-, Musical- oder sonstigen Events.

Davon z.B. betroffen:

Oper Stuttgart, Theater Stuttgart (Staatsschauspiel, Renitenztheater, Ballett, Theater der Altstadt, Komödie im Marquardt, SI-Centrum und andere), Liederhalle, Theaterhaus, Open Air, Music Circus Konzertbüro Schleyerhalle, Porsche-Arena, Kinos Stuttgart, Kirchen und andere Veranstaltungsorte (mehr als 88!)

Zu 5: Gastronomie:

Viele BesucherInnen von öffentlichen Veranstaltungen besuchen vor oder nach der Aufführung Restaurants. Gastronomen müssen ebenfalls mit einem Besucherrückgang rechnen, da Besitzer von älteren Dieselfahrzeugen durch den erzwungenen Verzicht auf diese Transportmöglichkeit von Besuchern nach Veranstaltungen Abstand nehmen werden.

Es gibt in Stuttgart ca. 1.190 (!) Restaurants.

Zu 6: Hotels:

Stuttgarter Hotels werden einen Gästeschwund von KünstlerInnen und Konzertbesuchern zu erwarten haben, wenn die Zufahrt für ältere Dieselfahrzeuge unmöglich wird.

Aufruf an die verantwortlichen PolitikerInnen der Stadt Stuttgart und der

Landesregierung sowie an die Abgeordneten aller Parteien des Landtags:

Um das Stuttgarter Kulturleben mit Konzerten, Oper, Theater, Ballett, Tanztheater, Gastronomie, Kino und anderen Events nicht massiv zu gefährden und existenziell nicht zu bedrohen, erwarten die Unterzeichner, dass zukünftige Dieselfahrverbote in Stuttgart mit dem nötigen Augenmaß so geplant werden, dass alle Betroffenen - ausführende Künstler wie Publikum - weiterhin an kulturellen Veranstaltungen teilnehmen können. Dazu ist ein zeitlicher Vorlauf für Kfz-Umstellungen von mehreren Jahren (!) notwendig. Zudem gilt es abzuwägen, inwieweit Luftverbesserungen auf Kosten kulturellen und gesellschaftlichen Zusammenhalts durchzuführen sind.

Notfalls sind mindestens für KünstlerInnen und Kunstausübende Ausnahmeregelungen von Fahrverboten vorzusehen.

Über diesen Aufruf wurden bisher informiert:

Gerlinde Kretschmann

Wolfgang Drexler (SPD) MdL

Andreas Deuschle (CDU) MdL

Dr. Tim Kern (FDP) MdL

Dr. Stefan Kaufmann (CDU) MdB

Deutscher Musikrat

CORNELIUS HAUPTMANN

MUSIK DENN ZUM STÄDELE HINAUS? NEIN!

*Top Innovationen
Streichinstrumenten-
Verleih*

Instrumente

Musikerstühle

Noten & Bücher

Accessoires

Zubehör

BEQUEM ONLINE KAUFEN:



KLASSIKWELTSHOP.DE

Gründung der Jungen Europäischen Philharmonie (JEP)

Nachdem die Mitglieder des Tonkünstlerverbandes schon seit einigen Jahren die Gründung eines „Tonkünstlerorchesters“ anregen, hat der „Pädagogische Förderkreis des Tonkünstlerverbandes“ hierzu eine Konzeption erarbeitet. Dieses Orchester soll den Namen „Junge Europäische Philharmonie“ (JEP) tragen. Leiter des Orchesters wird Christoph Wyneken sein.

Die Neugründung der Jungen Europäischen Philharmonie folgt der Idee, jungen Menschen zwischen 16 und 23 Jahren aus Deutschland und den europäischen Ländern ein Forum der Begegnung zu bieten. Das Orchester kann sowohl als Weiterentwicklung des „International Regions Orchestra“ (IRO) als auch als Anschlussmaßnahme des Landesjugendorchesters (LJO) verstanden werden. Dahinter steht der Gedanke, die

Orchestermitglieder nicht nur als Musiker auszubilden, sondern sie auch zu motivieren, sich ihrer Aufgabe als zukünftige musikalische Botschafter für ein integratives Europa und der Entwicklung zu einer kulturellen Gemeinschaft bewusst zu werden. Das Orchester soll sich als musikalisches „Trainingslager“ im besten Sinne bewähren.

Für die junge Generation von Spielern aus den Ländern Europas wollen wir durch ein gut aufgestelltes Team nicht nur eine Talentschmiede darstellen, sondern wollen auch mit der klassischen Musik den europäischen Gedanken vertiefen und unserem Publikum spannende Programme in ungewöhnlichen Veranstaltungsformaten vermitteln.

Klassische Musik ist ein wichtiger Teil unserer Kultur. Unzählige junge

Menschen üben viele Stunden pro Tag ihr Instrument, um sich mit ihren außergewöhnlichen Fähigkeiten der Faszination Musik zu verschreiben. Es ist die Besinnung und der Austausch einer klingenden Vergangenheit mit der klingenden Gegenwart, aus der wache, kulturelle Zeitgenossen hervorgehen können.

Es sind andere Begriffe, Gedanken und Gefühle, die sich im Vergleich zur Pop-, Rock- und Weltmusik lebendig erschließen.

In den nun folgenden Monaten sollen die Finanzierungsmöglichkeiten des Orchesters geprüft werden, um bei den entsprechenden Zusagen bereits im Herbst 2019 die erste Arbeitsphase mit nachfolgenden Konzerten planen zu können.

ECKHART FISCHER

© photocase/judywie



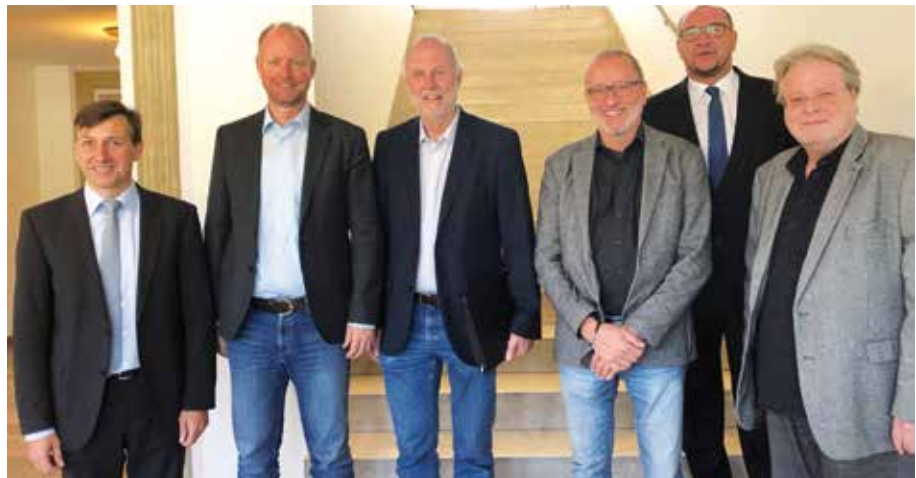
Der Tonkünstlerverband zu Gast bei der FDP/DVP im Stuttgarter Landtag

Im Oktober konnte unser Berufsverband ein Gespräch mit den bildungspolitischen Vertretern der FDP/DVP führen. Unter anderem konnte über die Anerkennung des Pädagogischen Förderkreises des Tonkünstlerverbandes als Träger der außerschulischen Jugendbildung gesprochen werden. Ein Bildungsgutschein, (der nicht mit dem gleichnamigen Förderinstrument auf Bundesebene verwechselt werden darf), bei dem die staatliche Förderung direkt beim „Endkunden“ - den Schülereltern - ankommt, wäre ein für Baden-Württemberg gerechtes Instrument der Förderung der musikalischen Jugendbildung. Fairer Markt, Chancengleichheit und Flexibilität sind seit jeher Themen

der Liberalen. Wir konnten auch das von Dr. Klaus Weigele (Landesakademie Ochsenhausen) entwickelte COMES-Programm - Kooperation musikalisch exzellenter Schülerinnen und Schüler, das einen Gegenentwurf zu den zentralistisch organisierten Musikgymnasien darstellt, ins Gespräch bringen.

ECKHART FISCHER

*v.l.n.r.: Harald Paulsen, Parlamentarischer Berater; Dr. Timm Kern MdL, stellvertretender Fraktionsvorsitzender, bildungspolitischer Sprecher, Mitglied im Bildungsausschuss des Landtags; Eckhart Fischer; Ekkehard Hessenbruch; Klaus Hoher MdL, Mitglied im Bildungsausschuss des Landtag; Cornelius Hauptmann.
© FDP/DVP Fraktion im Landtag von Baden-Württemberg*



63. Jugendwettbewerb 2018 für Klavier, Bläser und Gitarre - die Ergebnisse

Am 13. und 14. Oktober 2018 fand in den Räumen der Stuttgarter Musikhochschule der 63. Jugendwettbewerb des Tonkünstlerverbandes Baden-Württemberg und des Pädagogischen Förderkreises des TKV-BW statt. In den Fächern Klavier, Bläser und Gitarre waren über 110 Teilnehmerinnen und Teilnehmer im Alter zwischen 6 und 20 Jahren angemeldet. Die Mozart-Gesellschaft Stuttgart e. V. vergab zwei Mozart-Preise für die besten Interpretationen eines Werkes von Wolfgang Amadé Mozart an Kelar Frank (Querflöte, Altersgruppe 5) und Elisabeth Namchevadze (Klavier, Altersgruppe 1c). Zu den Vorspielen traten 95 Teilnehmer an: im Fach Klavier 46 Teilnehmer, bei den Bläsern 39 Teilnehmer und im Fach Gitarre 10 Teilnehmer. Die Ergebnisse Jugendwettbewerb 2018 für Klavier, Bläser, Gitarre finden Sie nebenstehend in der Reihenfolge des Auftretens.

*(von links nach rechts) Die Klavierjury: (v) Sonia Achkar, Karl-Wilhelm Berger und Prof. Roberto Domingos; die Bläserjury: (v) Julia Heiß (Blockflöte), Friedemann Treutlein (Klavier) und Gefion Landgraf-Mauz (Flöte); die Gitarrenjury: (v) Tillmann Reinbeck, Andreas Grün und Gerhard Schempp, Orchesterprobenraum der Musikhochschule, Bekanntgabe der Ergebnisse durch Prof. Roberto Domingos.
© Einsender*



Ergebnisse Klavier (Samstag, 13.10.2018)

SpielerIn	Altersgruppe	LehrerIn	Preis
Piatscheck, Charlotte-Florentine	1a	Vielhaber, Björn	1
Zhang, Laura	1a	Schwertfeger, Irina	2
Li, Eric	1b	Gaedtke, Claudia	3
Li, Yinuo	1b	Sawada, Kyoko	2
Mayer, Veronika	1b	Morosowa, Nina	3
Peng, Titus	1b	Schwertfeger, Irina	1
Sajgo, Nathan Manuel	1b	Lohwasser, Susanne	1
Sheng, Siyuan Sylvie	1b	Giesen, Simon	2
Wißmann, Clara	1b	Lange, Christiane	1
Dircks, Alexander	1c	Linckelmann, Angela-Charlott	1
Heinrich, Pauline	1c	Tagekahara, Mamiko	1
Helbig, Anna	1c	Stanecka, Anna Maria	2
Krieg, Laura	1c	Treiber, Felix	2
Laeng, Julie	1c	Zagalskaia, Natalia	2
Vukelic, Luca Marin	1c	Gläsel, Inga	2
Li, Leyi	1 c	Murtfeld, Ulrich	3
Müller, Lina	1c	Kitaer, Elena	2
Namchevadze, Elisabeth	1c	Noll, Romuald	1
Neuwald, David	1c	Wardhaya, Laura	3
Ning, Mirabella	1c	Zagalskaia, Natalia	2
Preuss, Tita	1c	Winter, Andreas	3
Thoß, Vivien	1c	Stanecka, Anna Maria	2
Wißmann, Ida	1c	Lange, Christiane	1

SpielerIn	Altersgruppe	LehrerIn	Preis
Deng, Hanming	2	Noll, Romuald	1
Haas, Eduard	2	Linckelmann, Angela-Charlott	1
Hauptmann, Alexander	2	Bender, Anita	2
Klimas, Dascha	2	Lohwasser, Susanne	1
Kreiner, Julian / Mellmann, Robert	2	Lange, Christiane	1
Piussi, Alessio	2	Höferlin, Elisabeth	2
Sun, Xiaohan	2	Konuma, Sumiko	2
Scheibler, David	2	Esrer, Sergej	3
Schuh, Lisa Christine	2	Linckelmann, Angela-Charlott	1
Sheng, Sijia Svenja	2	Giesen, Simon	2

Ergebnisse Klavier (Sonntag, 14.10.2018)

SpielerIn	Altersgruppe	Lehrer/Lehrerin	Preis
Böttcher, Hendrik	3	Vielhaber, Björn	2
Cui, Tianyi	3	Noll, Romuald	1
Heinz, David Carl	3	Speidel, Sontraud	1
Kovács, Bojan	3	Veil, Bettina	2
Nguyen, Samuel	3	Schneider, Ralf	3
Yoo Ye, Jin	3	Dietl, Georg	2
Grötzinger, Lukas	4	Kaiser, Ellen	Belobigung
Heinrich, Samuel	4	Bender, Marianne	1
Nguyen, Phong	4	Schuh, Norbert	3
Knauf, Helene /Winterholer, Leon	4	Seiwerth, Angela	3
Brezencev, Richard	5	Kaiser, Ellen	Belobigung

Ergebnisse Bläser (Samstag, 13.10.2018)

SpielerIn	Altersgruppe	Instrument	LehrerIn	Preis
Ritter, Katharina	1b	Querflöte	Dr. Dollinger, Christina	2
Postenrieder, Anna	1b	Blockflöte	Rodrigues Soares, Vladimir	2
Chatzigeorgiou Lena /Swobota Lola / Ostertag Nurit	1 c	Querflöte / Trio	Dr. Dollinger, Christina	1
Weidmann, Lina	1 c	Querflöte	Maier, Manfred	1
Schneider-Strittmatter, Leni	1 c	Querflöte	Maier, Manfred	1
Hägele, Dorothea	1 c	Blockflöte	Rettich, Christina	1
Göser, Leni	2	Blockflöte	Rodrigues Soares, Vladimir	2
Schreibauer, Lucia	2	Blockflöte	Rettich, Christina	2
Keller, Darian	2	Posaune	Keller, Julia	1
Lehar, Noel	2	Querflöte	König, Rita	1
Kronenburg Lisa/Mantziara Angelina/Oberst Malin/Stübel Mara	2	Querflöten-Quartett	Schröter, Katharina	2
Mayer, Moritz	2	Saxophon	Haissaguerre, Vincent	2
Weigold, Mattis	3	Blockflöte	Gerstein-Ichimescu, Cornelia	1
Handwerk, Marie	3	Querflöte	Schröter, Katharina	2
Steinmeyer, Tamineh	3	Querflöte	Gehring, Oliver	1
Maier, Thorben Ole	3	Klarinette	Maier, Manfred	3
Braun, Michel/Detering, Magnus/Pauschinger, Janis/Sdahl, Kevin	3	Saxophon-Quartett	Böhmerle, Gregor	3
Gaese, Anna-Maria	4	Querflöte	Schröter, Katharina	2
Hipp, Myriam/Heni, Cornelia	4	Querflöte/ Klavier	Imrich, Heinz	2
Herter, Lena/Kaiser, Antonia/MehrerCornelia/Rathfelder, Maite	4	Blockflöten-Quartett	Rettich, Christina	2

SpielerIn	Altersgruppe	Instrument	LehrerIn	Preis
Merz, Anna/Schiller, Paulena	5	Querflöte	Imrich, Heinz	1
Frank, Kelar	5	Querflöte	Diniz, Vitor	1*
Komso, Lucia	5	Querflöte	Diniz, Vitor	2
Petroff Miranda, Victor	5	Querflöte	Diniz, Vitor	1
Sauter, Anna-Katharina	5	Querflöte	Imrich, Heinz	2
Schefler, Nora	5	Querflöte	Morbach, Nicole	2

Ergebnisse Gitarre (Samstag, 13.10.2018)

SpielerIn	Altersgruppe	LehrerIn	Preis
Muallem, Alexander	1b	Woelke, Peter	1
Hainmüller, Lena	1c	Hainmüller-Heilmann, Brigitte	2
Amato, Cristiano	2	Oestereich, Helmut	1
Schueler, Anton	2	Woelke, Peter	1
Kunz, Leon / Steinmeyer, Jona Aaron	4	Oestereich, Helmut	1
Strüder, David	4	Wolter, Philippe	2
Kieselmayer, Paul/Strobel, Julia	5	Woelke, Peter	3
Enzmann, Lucia	5	Mangold, Maximilian	2

*Frank Kelar (Querflöte, Altersgruppe 5) und Elisabeth Nemchevadze (Klavier, Altersgruppe 1c) erhalten den diesjährigen Mozart-Preis

Staufermedaille für Ekkehard Hessenbruch

Bei einem Festakt im Bürgerhaus Kelter in Winterbach wurde Ekkehard Hessenbruch die Staufermedaille verliehen. Damit ehrte Ministerpräsident Winfried Kretschmann den Leiter der Freien Musikschule Engelberg, die Ekkehard Hessenbruch schon seit über 31 Jahren leitet. Sein bildungspolitisches Engagement im Vorstand des Tonkünstlerverbandes Baden-Württemberg, seine Mitwirkung im Projektbeirat „Jugend musiziert“ beim Deutschen Musikrat, seine Tätigkeit als 2. Vizepräsident des Deutschen Tonkünstlerverbandes und sein Wirken als engagierter Musikpädagoge fanden durch die Ehrung ihre Würdigung. Ekkehard Hessenbruch wird sich weiterhin für die musikalische Jugendbildung, für die Chancengleichheit und

Teilhabegerechtigkeit von Kindern und Jugendlichen, sowie für faire Arbeitsbedingungen seines Berufsstandes einsetzen.

ECKHART FISCHER

*Übergabe der Staufermedaille an Ekkehard Hessenbruch (re) durch den Landrat des Rems-Murr-Kreises Dr. Richard Sigel
© Eckhart Fischer*



Zum 90. Geburtstag von Gisela Spengler

Gisela Spengler, geboren 1928, erhielt mit 8 Jahren ihren ersten Violinunterricht, zwei Jahre später Klavierunterricht. 1946 begann sie ihr Studium an der Musikhochschule mit Klavier als Hauptfach (u.a. bei Hermann Rübenacker), Violine als Nebenfach.

Während dieser Zeit hatte sie schon ihre Kompositionsversuche fürs Klavier bei Hans H. Hesse vorgelegt, der sich für sie einsetzte. Auch ergab sich Gelegenheit, seine Kompositionen zu hören und – wie z.B. die Sonatinen von 1945 und 1947 – zu studieren.

1952 schloss sie ihr Studium mit dem Musiklehrerexamen ab. Von da an unterrichtete sie einen großen Schülerkreis. Daneben studierte sie weiterhin das Klavier und Violine.

Seit 1953 belegte sie Komposition bei Josef Schelb.

1955 wurde ihre Sonatine für Flöte und Klavier aus dem Jahr 1954 aufgeführt, 1956 einige Liedbearbeitungen für Flöte, 2 Violinen und Cello.

Seit 1958 hatte sie Bratschenunterricht bei Albert Dietrich, der im Jahr 1966 ein Concerto grosso (entstanden 1963) von ihr aufführte. Neben ihren pädagogischen und kammermusikalischen Aktivitäten komponierte sie weitere Klavier- und Kammermusikwerke, wovon einige aufgeführt wurden, so in den Jahren 1979, 1988 und 1995 im Rahmen

ihrer Karlsruher Gemeinde.

1997 wurde eine Kammer-sinfonie (entstanden 1985) mit dem Kammerorchester Capriccio Fridericiana unter der Leitung von Hubert Heitz in der Karlsburg in Durlach aufgeführt.

2000 wurde ihr im Rahmen eines „Kleinen Karlsruher Komponisten-porträt“ ein ganzer Abend im Festsaal der Karlsburg Durlach gewidmet. Die Ausführenden waren Mitglieder des Tonkünstlerverbandes Region Karlsruhe. Die „Werke zwischen Impressionismus und freitonaler Ambition“ (BNN) fanden sowohl beim Publikum als auch in der Presse großen Anklang.

Zum 75. Geburtstag Gisela Spenglers 2003 widmete der Tonkünstlerverband Region Karlsruhe der Komponistin erneut einen Abend. Schüler und Lehrer des Verbandes brachten unter anderem das zwei Jahre zuvor (2001) entstandene Lied „Auferstehung“ nach einem Text von Marie Luise Kaschnitz zur Uraufführung. Gisela Spengler komponierte dieses Lied zur Eröffnung des Karlsruher Musentempels.

Gisela Spengler hat bis 2016 in der Christengemeinschaft Orgel gespielt und viele Werke für den Gottesdienst ihrer Gemeinde geschrieben.

Diese sind im Archiv der Christengemeinschaft aufbewahrt.

Der Tonkünstlerverband Region Karlsruhe wird einige ihrer Werke beim Manuskriptarchiv des Tonkünstlerver-

bandes einschicken, so werden sie einem größeren interessierten Kreis zugänglich gemacht.

Zum 90. Geburtstag wünschen wir der Jubilarin alles Gute, Gesundheit und weiterhin Freude am Klavierspiel.

CORNELIA GENGEBACH

*Gisela Spengler 2003 bei Ihrem
75. Geburtstag
© Einsender*



Kinder und Jugendliche musizierten im Altenheim St. Franziskus

In einem voll besetzten Saal konnte sich der Tonkünstlerverband am vergangenen Sonntag mit seinem Schülerkonzert präsentieren. Die Kapelle des Altenheims St. Franziskus bot dafür eine schöne und angenehme Atmosphäre, Schüler und Zuhörer wurden von Frau Hermann-Gehring freundlich begrüßt. Die Vorsitzenden des TKV Heidenheim, Claudie Schulz und Kristin Geisler organisierten dieses Konzert, in dem des Weiteren die Schüler von Dagmar Hascher, Lyudmila Ivanenko, Kyoko Kanazawa, Klaus-Dieter Klein und Waltraud Fink-Klein mitwirkten.

Einem fröhlichen Auftakt von Mona Winkemann und Madlin Stahl, vierhändig am Klavier, folgte das abgerundete Spiel von der jungen Hanako Endres. Leonie Hecke und Sophie Böhm spielten konzentriert und mit klarem Ton Klavierstücke von Gurlitt und Gretchaninoff. Abwechslung bot

Lilia Götz mit einem ungarischen Tanz und Dona nobis pacem auf der Flöte, kammermusikalisch ergänzt durch Harfenspiel. Marlen Miß und Nele Baumgartner brachten weitere facettenreiche Klänge auf der Harfe zu Gehör, mit Werken von Svoboda und Pampuch. Es folgten Kompositionen des Gitarrenlehrers Klaus-Dieter Klein, die von seinen Schülern Valentin Maier und Dominik Roth mit rhythmischem Schwung vorgetragen wurden. Zarte helle Vogelklänge in Tschaikowskys Lerchengesang und eine feine verträumte Stimmung erreichten das Publikum im Klavierspiel von Marie Elenz und Carmen Lange. Raphael Stein spielte flott Schumanns Wichtige Begebenheit und Muting on the Boogie. Die Zwillingbrüder Benedikt und Rafael Filzeck, die in diesem Jahr schon bei Jugend musiziert auf Landes- und Bundesebene erfolgreich waren,

spielten im Duo Klarinette und Klavier mit besonderem Ausdruck und technischen Raffinessen Variationen von Carl Maria von Weber. Das Klavierduo Michelle Fleck und Emely Brehm trugen stimmungsvoll und in harmonischem Zusammenspiel einen Slawischen Tanz von Dvorak und Lais Thema aus der „Love Story“ vor. Die umfangreiche Vorbereitung der Kinder und Jugendlichen mit ihren Lehrern hat sich vor einem dankbaren und aufmerksamen Publikum bewährt und war eine schöne Bereicherung in der kulturellen Nachwuchsförderung durch den Tonkünstlerverband.

DAGMAR HASCHER

© Einsender



Förderpreis für Neue Musik 2018

Seit 2003 lobt der Förderkreis für Neue Musik Heilbronn e.V. jedes Jahr einen Förderpreis für TeilnehmerInnen der Altersstufen IV-VII des Bundeswettbewerbs Jugend musiziert aus, die im Wertungsprogramm ein Werk der zeitgenössischen Musik von mindestens 6 Minuten Spieldauer präsentieren und aus dem Stadt- und Landkreis Heilbronn kommen.

In diesem Jahr teilten sich zwei erste Bundespreisträger und Jungstudenten das Preisgeld: die 17-jährige Heilbronnerin Vivien Elisabeth Schwarz (Flöte) und der 16-jährige Michael-Oliver Stemmer (Saxofon) aus Öhringen. Im Beisein von Kulturbürgermeisterin Agnes Christner sowie dem Chefdirigenten des Württembergischen Kammerorchesters Heilbronn, Case Scaglione, bot Schwarz „Voice“ (1971) von Toru Takemitsu als intensive Auseinandersetzung mit dem japanischen Nô-Theater und begeisterte Stemmer mit schrillen Multiphonics in „Ku Ku“ (1997) von Barry Cockroft.

In seinem Grußwort betonte Bruno Seitz, Vizepräsident des Landesmusikrats, die Wichtigkeit von flankierenden Fördermaßnahmen für den musikalischen Nachwuchs. Die Veranstaltung wurde durch weitere Neue Musik-Beiträge von

Jugend musiziert-Preisträgern stimmig abgerundet. Informationen zum Förderpreis 2019 sind unter www.neue-musik-heilbronn.de/förderpreis/ zu finden.

NANNA KOCH



*Vivien Elisabeth
Schwarz © Nanna
Koch*

Piano plus Percussion in Trossingen ein verheißungsvoller Titel, Neuland, besonders in der Kombination beider Instrumentenbereiche

Wir Teilnehmerinnen waren alle Klavierlehrerinnen und wenig bis gar nicht mit Percussioninstrumenten vertraut.

Da die Grundlage jeder Musik der Rhythmus ist, war ich hoch motiviert und neugierig wie sich beide Instrumente kombinieren lassen.

Wer an Kursen bei Prof. Herbert Wiedemann teilgenommen hat, weiß seine Rhythmusarbeit für das Klavierspiel sehr zu schätzen. Polyrhythmische Training durch Klopf- und Stampfübungen sind immer Bestandteil vorbereitender Übungen für Klavierstücke aus dem Pop-Rock-Latin-Bereich. Nun fragte ich mich, wie beide sehr unterschiedlichen Instrumente klanglich und stilistisch zusammenpassen? Da sich aber mit musikalischem Einfallsreichtum und Offenheit für neue Hörfahrungen nahezu alle Instrumente miteinander kombinieren lassen, war ich sehr inspiriert und die Fortbildung übertraf meine Erwartungen weit im Positiven. Aufbauend auf Body-Percussion Übungen vermittelte uns Christoph Hoffmann in der kurzen Zeit hervorragend und mit viel Freude die technischen Basics der Conga, Dschembe, Cajon, Bongos und kleinen Percussioninstrumenten. Wir lernten auch die klanglichen und stilistischen Eigenarten dieser Instrumente immer sicherer zu bedienen und frei einzusetzen.

Die Klangerfahrung bspw. das Schlagen auf eine Trommel mit der linken Hand wirkt sich auch auf die Klanggestaltung der Linken am Klavier aus. Diese Erfahrung bewirkt intuitiv eine Differenzierung der rhythmischen und klanglichen Gestaltung, beispielsweise einer Bassfigur am Klavier. Manch eine von uns entdeckte dadurch ihre rhythmischen Fähigkeiten und befand sich im „Flow“, der sehr befreiend wirkte. Wir spielten im Ensemble an Percussioninstrumenten und an mehreren Klavieren und kombinierten das Klavierspiel mit verschiedenen Percussioninstrumenten.

Sowohl die Teilnehmerinnen als auch die Dozenten waren mit Begeisterung konzentriert dabei.

Durch das fundierte Training der Basics der Percussioninstrumente und der Patterns an beiden Instrumentenbereichen hat dieser Kurs auch viele Anregungen für die Anwendung im eigenen Instrumentalunterricht gegeben.

Ich freue mich auf eine Fortsetzung mit beiden Dozenten in der dafür bestens ausgestattet und schön gelegenen Bundesakademie in Trossingen.

CHARLOTTE LUTHER-VILLINGER

*Kursteilnehmen mit Prof. Wiedemann
© Einsender*



Workshop: Fit für Musik - Körperarbeit für Musiker

Der eigene Körper ist das eigentliche Musikinstrument, ihn gilt es zu pflegen, in seinen Funktionen zu erhalten und zu stärken. Im Bereich Musikergesundheit und Körperarbeit wird die Verbesserung der körperlichen Voraussetzungen zum Musizieren mit dem Ziel der aktiven Prävention von körperlichen Problemen vermittelt. Das Bewusstsein soll sensibilisiert werden, wozu Aspekte wie Körperwahrnehmung, Körperhaltung, Atmung sowie Muskelspannung und -entspannung von großer Bedeutung sind. Diese sollen durch die speziellen Körperübungen bewusst gemacht und somit die Prävention unterstrichen werden (Musikphysiologie).

Die Interpretation und die Gesundheit der Musiker sollen im Gleichgewicht stehen, denn nur ein gesunder Körper kann einem Musiker die Basis bieten, welche er braucht, um ein Leben lang Höchstleistungen hervorzubringen. Das Ziel ist es, Musiker zu befähigen, so mit ihrem Körper umzugehen, dass sie ein Leben lang mit Spaß und schmerzfrei musizieren können. Dieser Wunsch kommt nicht von ungefähr. Musiker-Mediziner berichten in der Fachliteratur über zunehmende Erkrankungszahlen, vor allem des Bewegungsapparates der Musiker.

Der Kurs findet ohne Instrumente statt. Es geht ausschließlich um Körperarbeit.

Der Kurs richtet sich an alle Musiker und Instrumentalisten, an Schüler / Studenten, Musik- und Instrumentallehrer.

Dr. Henriette Gärtner, Konzertpianistin, Bewegungswissenschaftlerin und Dozentin internationaler Meisterkurse, ist Absolventin der Accademia Pianistica Incontri col Maestro, Imola/ Italien und der Universität Konstanz. Sie kann auf eine umfassende 35-jährige internationale Konzerttätigkeit zurückblicken und war selbst erfolgreiche Sportlerin. Ihre wissenschaftliche Arbeit auf dem Gebiet der Musikergesundheit und Methodik (visuelles Feedback) wurde mit dem Award of Art in Science ausgezeichnet. Nach dem Motto „Der Körper ist mein erstes Instrument, das Klavier mein zweites“ bilden Musik und Sport für sie keine Gegensätze, sondern eine Einheit.

„KÖRPERARBEIT FÜR MUSIKER“
am Samstag, 16. Februar 2019.
Anmeldeschluss ist am 7. Februar 2019
Kontakt und Info:
Dr. Henriette Gärtner, Karlstrasse 11,
78549 Spaichingen
Mobil: +49 (0) 172 72 77 945
mail: henriette.gaertner@gmx.de
www.henriette-gaertner.com

© Henriette Gärtner



Karl Heinrich Dähn - Veröffentlichungen

Falls durch den ausführlichen Artikel zum 90. Geburtstag von K. H. Dähn bei dem einen oder anderen Kollegen Interesse an seinen Veröffentlichungen geweckt wurde, soll heute eine kurze Übersicht darüber gegeben werden. Die ursprünglichen Schallplatten-Einspielungen sind auf 9 CDs in 3 Dreierboxen erhältlich (durchweg Komplettaufnahmen)

Album für die Jugend

500 Stücke, die jeder lernen kann.
Ein Beitrag zur Literaturkunde und zum Unterricht von KARL HEINRICH DÄHN

Vol. 1:

J.S. BACH, Notenbüchlein für Anna Magdalena (Peters-Verlag)
G.F. HÄNDEL, 12 Fantasien und 4 Stücke (Hug)
W.A. MOZART, Das Londoner Notenbuch (Henle)
J.W. HÄSSLER, Der Tonkreis (Schott)
D.G. TÜRK, 50 kleine Handstücke (Bärenreiter)

Vol. 2:

J.S. BACH, Die kleinen Präludien und Fughetten (Henle)
G.F. HÄNDEL, Suiten 9-16 (Peters)
D. SCARLATTI, 22 Sonaten (aus: Henle, 150 Sonaten Bd. I)

Vol. 3:

J.F. BURGMÜLLER, 25 leichte Etüden op.100 (Schott)
C. CZERNY, 40 Klavierstücke durch alle Tonarten aus op.821 („Achtaktige Übungen“)
A. GRETCHANINOFF 13 „Flüchtige Gedanken“ op.115 (Schott)
ST. HELLER 25 melodische Etüden op.45 (Peters)
F. MENDELSSOHN, 6 Kinderstücke

op.72, + nachgelassenes Kinderstück (Henle)
P. TSCHAIKOWSKY, Jugendalbum op.39 (Peters)
B. BARTOK, 10 leichte Klavierstücke (Boosey & Hawks)
M. TAJCEVIC, Lieder von der Murinsel (Henle)
M. KELEMEN, „Der Esel geht am Meer spazieren“ (Peters)
W. STOJANOFF, 20 Klavierstücke für Kinder (Peters)
D. KABALEWSKI, 25 Stücke für die Jugend (Sikorsky)

Den CD-Boxen liegen insgesamt über 220 Seiten Booklets mit pädagogischen Anmerkungen, Übe- und Spielvorschlägen und biographischen Notizen bei. Sie kosten je 18,00 EUR (Kollegen-Preis) und sind erhältlich bei Musikverlag STUDIO 74, Poppeleweg 11, 78259 Mühlhausen
Tel.: 07733-5480,
Mail: kh.daehn@gmail.com
Im gleichen Verlag ist auch das Standardwerk Auswendiglernen mit Kindern von K. H. DÄHN erschienen. (330 S., brosch., 24,80 EUR)

SINFONIMA®

Für Musiker und Besitzer von Musikinstrumenten

Als Marktführer bei „Versicherungen rund um die Musik“ bieten wir Solisten, Orchestermusikern, Musikschulen, -studenten sowie -lehrern, spezielle und umfassende Versicherungslösungen, beispielsweise eine

- Musikinstrumenten-Versicherung für Ihre wertvollen Instrumente
- Spezial-Unfallversicherung für Berufsmusiker

Informieren Sie sich jetzt.



Mannheimer Versicherungen
Generalagentur Ralf Rombach

Sommerhaldenstr. 90 · 70195 Stuttgart
Tel. 07 11. 6 96 09 29 · Fax 6 99 08 19
E-Mail: a.r.rombach@t-online.de



Hallo Tierfreunde! Vier Tiere für Streicherensemble mit experimentellen Spieltechniken

Ein Dauerbrenner in Schulen ist der Karneval der Tiere von Camille Saint-Saens, gefolgt von anderen Tierklassikern. Guten Grund also für Hedda Seischab, Reutlinger Musikpädagogin für Violine, Klavier und Blockflöte sowie Komponistin, in der Richtung weiter zu machen. Sie hat vier bekannte Tiere für Streicherensemble komponiert und dabei experimentelle Spieltechniken eingebaut: Delfin, Esel, Wildpferde und Tiger. Da darf auch mal gekratzt oder der Bogen auf die Saiten geschlagen werden, oder gesprochen und gestampft analog zur Eigenart der Tiere, und das alles auf einer tonalen Basis. Damit viele mitspielen können, gibt es für jedes Instrument mehrere Stimmen in verschiedenen Schwierigkeitsgraden. Die Melodien stehen in der 1. Lage, die leichteren Stimmen haben vielseitige Rhythmen mit leeren Saiten und es bleibt viel Platz für kreatives, improvisatorisches Gestalten. Bis auf den Delfin im 6/8-Takt stehen alle Tiere im 4/4-Takt. Besetzung: Violinen 1,2,3; Viola, Violoncello 1 und 2, Kontrabass, beim Tiger Kontrabass 2 mit Solo.

1. Der Delfin: Ein Rhythmus auf leeren Saiten beschreibt die Wellen des Meeres. Eine pentatonische Melodie skizziert den Delfin, dessen hohe Schreie mit Flageolets zu hören sind.

2. Die Esel: Parallel zur Melodie werden die Eselschreie mit schnellen

Glissandi dargestellt, das Scharren der Füße mit Bogenkratzen. Humoristisches über den Esel sprechen alle und stampfen dazu kräftig auf.

3. Der Tiger: Langsame Glissandi beschreiben den schleichenden Tiger, ein freitonaler Klang sein Fauchen. Seine Gefährlichkeit wird durch rhythmisches Schlagen mit dem Bogen auf die Saiten dargestellt, während ein chromatisches Motiv erklingt.

4. Wildpferde in der Steppe: Fürs Tempo sorgen durchlaufende Achtelbewegungen, punktierte Rhythmen, Pizzicato und Tremoli. Beim Wiehern wird der Bogen auf die Saite fallen gelassen.

Einige Tiere sind bereits an der Musikschule Reutlingen mit Spaß und Erfolg uraufgeführt worden.

Bestelladresse: Hedda Seischab, Tiere für Streicherensemble, Partitur mit Einzelstimmenset, Waldkauz-Verlag WK 5547 für 24,80 EUR unter www.waldkauz.de oder www.notenversand-bergisch-land.de



Termine

Sa, 08. Dezember 2018, 17.00 Uhr

1. Preisträgerkonzert zum 63. Jugendwettbewerb 2018,
im Stiftstheater des Augustinum Stuttgart-Sillenbuch,
Florentiner Straße 20, 70619 Stuttgart

Sa, 15. Dezember 2018, 17.00 Uhr

2. Preisträgerkonzert zum 63. Jugendwettbewerb 2018,
im Kammermusiksaal der Staatlichen Hochschule für Musik
und Darstellende Kunst Stuttgart,
Urbanstraße 25, 70182 Stuttgart
(Verleihung der Mozartpreise 2018)

Sa, 29. Juni 2019, 11.00 Uhr bis ca. 13.00 Uhr

Mitgliederversammlung,
Hochschule für Musik und Darstellende Kunst,
Urbanstraße 25, 70182 Stuttgart,
Senatssaal (Ebene 11)

Aufgrund der begrenzten Platzkapazität im Saal wird um vorherige
Anmeldung gebeten unter sekretariat@dtkv-bw.de

Sa, 12. Oktober bis So, 13. Oktober 2019

64. Jugendwettbewerb 2019,
in den Fächern Klavier und Streicher
Hochschule für Musik und Darstellende Kunst,
Urbanstraße 25, 70182 Stuttgart

Neue Mitglieder

Name	Ort	Fächer	geworben von
Ackermann, Rachel	Stuttgart	Klavier, Gesang	
Altmeyer, Alexander	Stuttgart	Klavier	
Corona, Claudia	Forchheim	Klavier	Stäblein-Beinlich, E., Freiburg
Dietsche, Iara Helena	Menzenschwand	Klavier	
Diniz, Vitor	Karlsruhe	Querflöte	
Domnick, Andreas	Freiburg	Posaune	
Esser-Höscheler, Marlene	Freiburg	Gesang	Gaebel, Leonore, Freiburg
Haissaguerre, Vincent	Tübingen	Saxophon	Landgraf-Mauz, G., Kusterdingen
Jörres, Laura	Villingen-Schwenningen	Violine, Kirchenorgel, Viola	Musikschule VS
Kirschner, Alexia	Biberach	Blockflöte	Schenk, Peter, Warthausen
Krone-Schmitt, Ulrike	Baden-Baden	Harfe	
Kuhn, Lena	Waldstetten	Violine	
Kühner, Claus	Ludwigsburg	Kontrabass	Potyka, Marion, Heilbronn
Lee, Myung	Freiburg	Klavier	
López Fernandez, Natasha	Stuttgart	Gesang	
Ludwig, Doina	Stuttgart	Klavier	
Ludwig, Dominik	Stuttgart	Kontrabass, Gitarre	
No, Dahea	Stuttgart	Klavier	

Name	Ort	Fächer	geworben von
Pfeiffer, Lukas	Riedlingen	Viola	O'Grady-Pfeiffer, Gisela
Rodrigues Soares, Vladimir	Kirchheim	Blockflöte	
Rooze, Geerten	Freiburg	Trompete	
Schäfer, Sabine	Karlsruhe	Klavier, Komposition Medienkunst, Ausstellungen	Hustedt, Johannes, Karlsruhe
Scharnofske, Florian	Schwetzingen	Klavier, Akkordeon	Asmus, Christoph, Ilvesheim
Schmidt, Anke	Isny	Blockflöte	Lang, Annegret, Kempten
Stifel, Janine	Haigerloch	Klarinette, Saxophon	Stifel, Wolfram
Takegahara, Mamiko	Karlsruhe	Klavier	
Tarcson, Johanna	Villingen-Schwenningen	Klavier, Gitarre, Harfe	
Urka, Baiba	Trossingen	Gesang	
Werner, Johannes	Stuttgart	Schlagzeug	Lange-Werner, Hanna, Herrenberg
Zlobina, Anna	Heiligkreuzsteinach	Klavier, Gitarre	

„Jugend musiziert“ - Landesausschuss und Regionalausschüsse

Wir veröffentlichen an dieser Stelle die aktuelle Adressliste der Vertreter des Tonkünstlerverbandes Baden-Württemberg im Landesausschuss und in den Regionalausschüssen von „Jugend musiziert“. Fragen, die im Zusammenhang mit den Regionalwettbewerben stehen, können an die jeweiligen Ansprechpartner gerichtet werden.

Laut Rahmenstatut des Landesmusikrates Baden-Württemberg setzen sich die Regionalausschüsse folgendermaßen zusammen; Jeunesses musicales Deutschland (JMD), Deutscher Tonkünstlerverband (DTKV), Verband deutscher Musikschulen (VdM), Verband Deutscher Schulmusiker (VDS).

Hinzu kommen können jeweils ein Vertreter der kommunalen Behörden bzw. Parlamente des Regionalbereichs, der Ausbildungsstätten für Musikberufe im Regionalbereich, der Regionalvertretungen der Rundfunkanstalten der Region, von Institutionen und Organisationen, die für das Musikleben und die Musikerziehung der Region bedeutsam sind.

Vertreter des TKV-BW im Landesausschuss "Jugend musiziert"

Johannes Hustedt
Geigersbergstraße 12, 76227 Karlsruhe
Tel. +49 (0) 721 484 66 30
Mobil: +49 (0) 157 86 75 49 20
E-Mail: j.hustedt@kunsthau-durlach.de

Vertreter/innen des TKV-BW in den Regionalausschüssen

Baden-Baden mit Baden-Baden und Landkreis Rastatt

Dora Entcheva-Heinen
Maria Viktoria Str. 3, 76530 Baden-Baden
Tel. 07221 28406
E-Mail: heinen-korres@t-online.de

Bodenseekreis mit Bodenseekreis und Landkreis Sigmaringen

Jeanette-Yvonne Munère
Karl-Stephan-Str. 8, 88662 Überlingen
Tel. 07551 936568
Mobil: 0160 1270987
E-Mail: info@musicalschule-bodensee.de

Böblingen mit Landkreis Böblingen, Sindelfingen, Weil der Stadt, Waldenbuch, Leonberg, Herrenberg, Schönaich, Renningen

Siegfried Pöllmann
Jahnstr. 51, 71032 Böblingen
Tel. 07031 236 233
E-Mail: s.h.poellmann@t-online.de

Esslingen mit Landkreisen Esslingen, Göppingen, Rems-Murr

Romuald Noll
Kelterstr. 2, 73733 Esslingen
Tel. 0711 377556
E-Mail: romualdnoll@gmail.com

Freiburg mit Freiburg Breisgau-Hochschwarzwald und Landkreis Emmendingen

Thomas Oertel
Im Haltinger 2 a, 79117 Freiburg
Tel. 0761 39748
E-Mail: t.j.oertel@t-online.de

Heidelberg mit östlichem Rhein-Neckar-Kreis und Neckar-Odenwaldkreis

Gunter Katzenmaier
Hungerberg 18, 69253 Heiligkreuz-Steinach
Tel. 06220 6990
E-Mail: uguja@web.de

Heilbronn mit Landkreis Heilbronn

Michael Böttcher
Prof.-Arens-Str. 6, 74206 Bad Wimpfen
Tel. 07063 933187
E-Mail: michael.boettcher@weinsberg.de

Karlsruhe

Johannes Hustedt
Geigersbergstraße 12, 76227 Karlsruhe
Tel. 0721 484 66 30
Mobil: +49 (0) 157 86 75 49 20
E-Mail: j.hustedt@kunsthau-durlach.de

Landkreis Karlsruhe (Mittelbaden Nord)

Ulyka Wagner
Turmbergweg 3, 76646 Bruchsal
Tel. 07251 3220057
E-Mail: ulyka.wagner@web.de

Konstanz mit Stadt und Landkreis
Konstanz, Radolfzell, Singen, Stockach

Konstantin Keller
Am Rebbweg 24, 78239 Rielasingen-Worbingen
Tel. 07731 28697
E-Mail: office@konstantinkeller.ch

Lörrach

Ceciel Strouken
Raitbach 25, 79650 Schopfheim
Tel. 07622 688648
E-Mail: strouken@t-online.de

Ludwigsburg mit Stadt und Landkreis
Ludwigsburg

Ulrike Walz
Silvanerweg 3, 74369 Löchgau
Tel. 07143 23511
E-Mail: dreimalwalz@web.de

Mannheim mit westlichem
Rhein-Neckar-Kreis

Karl-Heinz Simon
Langgewann 14, 76726 Germersheim
Tel. 07274 94010
E-Mail: simon_kh51@yahoo.de

Ortenaukreis

Annette Winker
Valentinstr. 14, 79100 Freiburg/Breisgau
Tel. 0761 400 15 79
E-Mail: annette.winker@googlemail.com

Ostwürttemberg mit Ostalbkreis, Land-
kreis Heidenheim (Lorch, Waldshut,
Schwäbisch Gmünd, Aalen, Giengen,
Ellwangen)

N.N.

Pforzheim mit den Landkreisen Freuden-
stadt, Calw und Enzkreis

Eva-Maria Heinz
Cranachweg 3, 75173 Pforzheim
Tel. 07231 261 13
Mobil: 0175 5183208
E-Mail: emh@sthc.de

Ravensburg mit Stadt und Landkreis
Ravensburg

Leila Trenkmann
Dorfbrunnenstrasse 18, 88214 Ravensburg
Tel. 0751 290 93 30
Mobil: 0177 8030 241
E-Mail: Leila.trenkmann@gmx.de

Schwäbisch Hall mit Landkreis
Schwäbisch-Hall, Hohenlohekreis und
Main-Tauber-Kreis

Wolfgang Mehlhorn
Bühlstr. 6, 74544 Michelbach a.d.Bilz
Tel. 0791 95 61 660
E-Mail: Musikundschulemehlhorn@t-online.de

Schwarzwald-Baar-Heuberg mit den
Landkreisen Rottweil, Schwarzwald-Baar
und Tuttlingen

Heinz Imrich
Schillerstr. 22, 78576 Emmendingen
Tel. 07465 326516
E-Mail: heinz.imrich@web.de

Stuttgart

Karl-Wilhelm Berger
Gutenbergstr. 58, 70176 Stuttgart
Tel. 0711 692150
E-Mail: karl-wilhelm.berger@web.de

Tübingen mit den Landkreisen Tübingen,
Reutlingen Zollern-Alb

Dr. Katja Riedel
Maria-Rupp-Weg 39, 72762 Reutlingen
Tel. 07121 21264
E-Mail: Fuss.Riedel@t-online.de

Ulm mit Alb-Donau-Kreis und Kreis Bibe-
rach

Sylvia Kühn-Padrós
Lochäckerweg 32, 89079 Ulm
Tel. 0731 27394
E-Mail: sylvia.kuehn.padros@web.de

Waldshut mit Stadt und Landkreis
Waldshut

Elisabeth Müller-Wasmer
Enzenmatt 13, 79792 Laufenburg
Tel. 07763 7634
E-Mail: info@geigelernen-laufenburg.de

Adressen

Tonkünstlerverband Baden-Württemberg e.V.

Geschäftsstelle

Tonkünstlerverband Baden-Württ. e.V.
Kernerstraße 2A, 70182 Stuttgart
Tel.: 0711 2237126
Fax: 0711 2237331

Geschäftsführer

Eckhart Fischer
E-Mail: gf@dtkv-bw.de
Sekretariat Geschäftsstelle
Monika Kübler
E-Mail: sekretariat@dtkv-bw.de

Vorstand

Vorstandsvorsitzender

Cornelius Hauptmann
Ebershaldenstr. 9/2
73728 Esslingen
Tel.: 0711 9018660
E-Mail: sarastro@web.de

Stellvertretender Vorstandsvorsitzender

Johannes Hustedt
Geigersbergstr. 12
76227 Karlsruhe
Tel.: 0721 4846630
E-Mail: j.hustedt@kunsthau-durlach.de
Referat: Satzung, Verträge, Jugend musiziert

Beisitzer im Vorstand

Prof. Peter Buck
Am Sonnenweg 63
70619 Stuttgart
Tel.: 0711 473772
E-Mail: pebu.vc@gmail.com
Referat: Jugendwettbewerb

Rainer Bürck
Am Samuelstein 9
72574 Bad Urach
Tel.: 07125 77 90
E-Mail: rainer.buerck@gmx.de
Internet: www.rainerburck.de
Referat: Konferenz der Regionalvorsitzenden

Ekkehard Hessenbruch
Esslinger Str. 38
73650 Winterbach
Tel.: 07181 43549
Fax: 07181 605058
E-Mail: hessenbruch@cellowelt.de
Referat: Musikalische Bildungspolitik

Verena Bernlöhr
Mühlweg 10
73433 Aalen
Tel.: 0178 7907751
E-Mail: v.koeder@gmx.de
Internet: www.lia-reyna.com
Referat: Öffentlichkeitsarbeit,
Printmedien, Internet und Social Media

Prof. Hans-Peter Stenzl
Tuttlinger Str. 130
70619 Stuttgart
Tel./Fax: 0711 423432
E-Mail: hpstenzl@online.de
Referat: Fortbildungskurse

Anja Schlenker-Rapke
Badener Str. 35
76530 Baden-Baden
Tel.: 07221 24221
E-Mail: rapke.mezzo@gmx.de
Referat: Musikergesundheit, Honorar-
standards

Christoph Wyneken
Föhrenbergstr. 27
79219 Staufen
Tel.: 07633 83569
E-Mail: christoph.wyneken@gmx.de
Internet: www.christoph-wyneken.de
Referat: Orchester-/Ensemble-/Jugend-
arbeit

Fachausschüsse

Konferenz der Regionalvorsitzenden
Vorsitzender: Rainer Bürck
(Kontakt: siehe Vorstand)

Landesfachausschuss Freie/Private Musikschulen

Sprecher:
Thomas Ungerer
Bismarckstr. 77
71287 Weissach
Tel.: 07044 9039600
E-Mail: thomas.v.ungerer@t-online.de

Arbeitsausschuss Jazz

Uli Gutscher
Lange Morgen 13
70619 Stuttgart
Tel.: 0711 50437702
Mobil: 0177 9767406
E-Mail: uli.gutscher@web.de

Alexander „Sandi“ Kuhn
Graf-Degenfeld-Str. 76
73098 Rechberghausen
Tel.: 0176 24703404
E-Mail: contact@alexanderkuhn.com

Arbeitsgruppe Honorarstandards

Ansprechpartner: Anja Schlenker-Rapke
(Kontakt: siehe Vorstand)

Orts- und
Regionalverbandsvorsitzende

Baden-Baden
Johannes-Christoph Happel,
Weinbergstr. 33,
76530 Baden-Baden
Tel.: 07221 397575
E-Mail: johanneshappel@gmx.de

Anja Schlenker-Rapke, Badener Str. 35,
76530 Baden-Baden
Tel.: 07221 24221
E-Mail: rapke.mezzo@gmx.de

Böblingen
Siegfried H. Pöllmann, Jahnstr. 51,
71032 Böblingen
Tel.: 07031 236233
E-Mail: s.h.poellmann@t-online.de

Gregor Daszko, Im Seele 47,
71083 Herrenberg
Tel.: 07032 798701
E-Mail: gregor@daszko.de

Donau-Oberschwaben
Bernd Geisler, Mendlerstr. 25,
88499 Riedlingen
Tel.: 07371 909220
E-Mail: geislerbernd@yahoo.de

Gisela O'Grady-Pfeiffer, Hardweg 29
88499 Riedlingen
Tel.: 07371 7507
E-Mail: gisela.ogradey-pfeiffer@t-online.de

Esslingen
Dr. Hanno Gräßer, Roßmarkt 13
73728 Esslingen
Tel.: 0711 9372488
E-Mail: info@geigenunterricht.net

Romuald Noll, Kelterstr. 2
73733 Esslingen
Tel.: 0711 377556
E-Mail: romualdnoll@gmail.com

Freiburg
Jonas Falk, Heinrich-Finke-Str. 6,
79111 Freiburg
Tel.: 0761 484865
E-Mail: 4falkmusik@gmail.com

Freudenstadt
NN

Göppingen
Peter Egl, Haldenwiesenstr. 22,
73061 Ebersbach-Weiler
Tel.: 07163 5323269
E-Mail: p.egl@t-online.de

Heidenheim
Claudie Schulz, Weikersbergstr. 68,
89551 Königsbronn-Zang
Tel.: 07328 4399 oder 9249533
E-Mail: claudie.schulz@t-online.de

Kristin Geisler, Krumme Straße 25,
89518 Heidenheim
Tel.: 0732 13535777 Mobil: 0157 78333957
E-Mail: mail@kristin-geisler.de

Heilbronn
Robert Christoph Rühle, Luizhofen 1,
74182 Obersulm-Willsbach
Tel.: 07134 10312
E-Mail: info@ruehlemusik.de

Karlsruhe
Johannes Hustedt, Geigersbergstr. 12,
76227 Karlsruhe
Tel.: 0721 4846630
E-Mail: j.hustedt@kunsthau-durlach.de

Gaiva Braženaite-Gaber,
Tel.: 0721 78188410
E-Mail: GaivaGaber@posteo.de
Valentina Gatsenbiler,
Tel.: 0721 9212093
E-Mail: valentina.gatsenbiler@gmx.de

Andreas Grün, Tel.: 0721 14512771
E-Mail: kontakt@andreas-gruen.de

Ludwigsburg
Irina Schwertfeger, Landäcker 1,
71686 Remseck
Tel.: 0178 6488530
E-Mail: irina-schwertfeger@hotmail.de

Internet: www.klaviermusik-schwertfeger.de
Christine Hölzinger, Wasenstr. 7/1,
71686 Remseck
Tel.: 07146 9902561
E-Mail: christine.hoelzinger@gmx.de
Internet: www.geigenunterricht-remseck.de

Pforzheim
Eva-Maria Heinz, Cranachweg 3,
75173 Pforzheim
Tel.: 07231 26113
Mobil: 0175 5183208
E-Mail: emh@sthc.de

Rems-Murr
Jochen Kefer, Bei der Zehntscheuer 26,
73650 Winterbach
Tel.: 07181 499096
E-Mail: jkefer@arcor.de

Reutlingen
Dr. Katja Riedel, Maria-Rupp-Weg 39,
72762 Reutlingen
Tel.: 07121 21264
E-Mail: fuss.riedel@t-online.de

Angela-Charlott Linckelmann,
Tulpenstr. 5/4,
72764 Reutlingen
Tel.: 07121 210409
E-Mail: pianolinck@posteo.de

Adressen

Rhein-Neckar: Mannheim
Barbara Witter-Weiss,
Theodor-Heuss-Str. 65,
69221 Dossenheim
Tel.: 06221 8745356
E-Mail: b.witter@gmx.net

Rhein-Neckar: Heidelberg
Elke Frickhöffer, Kaiserstr. 50,
69115 Heidelberg
Tel.: 06221 165245
E-Mail: e.frickhoeffer@gmx.de

Greta Debove, Maria-Montessori-Str. 17,
69221 Dossenheim
Tel.: 06221 867783
E-Mail: gretadebove@web.de

Ditte Barth, In den Maßenäckern 41,
69221 Dossenheim
Tel.: 06221 874120
E-Mail: barth27@t-online.de

Stuttgart
Meryem Akdenizli-Henne,
Koppentalstr. 1,
70192 Stuttgart
Tel.: 0176 32253369
E-Mail: meryem@akdenizli.com
Internet: www.akdenizli.com

Friedgard Gleißner, Wellingstr. 8,
70619 Stuttgart
Tel.: 0711 473211
E-Mail: rfgleissner@arcor.de

Tübingen
Achim Braun, Kressbacher Str. 9,
71244 Dußlingen
Tel.: 07072 126 2666
E-Mail: braunviolinmusic@gmx.net

Jean-Christophe Schwerteck,
Marienburger Str. 12,
72072 Tübingen
Tel./Fax: 07071 410895
E-Mail: maestromusic@arlofin.de

Ulm
N.N.

Villingen-Schwenningen
Markus Hebsacker, Vom-Stein-Str. 48,
78050 VS-Villingen
Tel.: 07721 21223
E-Mail: markus.hebsacker@musikzentrum.de

Jugendwettbewerb im Fach Gitarre
Gerhard Schempp, Rietgasse 10,
78050 Villingen
Tel./Fax: 07721 4759
E-Mail: ggschempp@gmx.de

Westlicher Bodensee
Karl-Heinrich Dähn, Poppeleweg 11,
78259 Mühlhausen-Ehingen
Tel.: 07733 5480
E-Mail: khdaehn@gmail.com

Zollernalb (Balingen/Hechingen)
Ulrike Schaper, Staig 9,
72379 Hechingen
Tel.: 07471 5546
E-Mail: uscha.klavierstudio@t-online.de

Uli Johannes Kieckbusch,
Vor dem Gerbertor 26,
72336 Balingen
Tel.: 07433 16379
E-Mail: kieckbusch@kunstundmusik.com
Internet: www.uli-johannes-kieckbusch.de



Eckhart Fischer



Monika Kübler



Ulrike Geist

Herausgeber: Tonkünstlerverband
Baden-Württemberg e.V.
(Mitglied im Deutschen Tonkünstlerverband DTKV)
Kernerstr. 2A, 70182 Stuttgart

Geschäftsführer: Eckhart Fischer
Geschäftszeiten: Mo-Fr 10.00 bis 12.00 Uhr
Tel: 0711/2237126
Fax: 0711/2237331
E-Mail: gf@dtkv-bw.de,
Eckhart Fischer

E-Mail: sekretariat@dtkv-bw.de,
Monika Kübler
Website: www.dtkv-bw.de

Redaktion & Layout: Ulrike Geist
Tel: 0711/636 42 60
Fax: 0711/45 99 73 66
E-Mail: redaktion@dtkv-bw.de
Auflage: 2500

Erscheinungsweise:
vierteljährlich

Redaktionsschluss: jeweils am 1. des Vormonats
ISSN: 1862-787

Von der Redaktion unverlangt eingesandte CDs, Noten, Bücher und anderes Material haben keinen Anspruch auf Besprechung oder Erwähnung im tonkünstler-forum. Auch können die entsprechenden Artikel nicht zurückgesandt werden. Wenn bei bestimmten Begriffen, die sich auf Personengruppen beziehen, nur die männliche Form gewählt wurde, so ist dies nicht geschlechtsspezifisch gemeint, sondern geschah ausschließlich aus Gründen der besseren Lesbarkeit.

AUS LIEBE ZUR MUSIK

Mit Herz und Seele sind wir begeistert von Musik und arbeiten mit Leidenschaft für den guten Klang. Unsere Klavierbauer sorgen für einen fachmännischen Service, Langlebigkeit, Wertbeständigkeit und die richtige Stimmung – sowohl im Konzertsaal als auch bei Ihnen zu Hause.

Herzlich Willkommen in der Welt der 88 Tasten.

KLAVIERE | FLÜGEL | DIGITALPIANOS
KLAVIERSTIMMUNG | REPARATUR



CASIO C. BECHSTEIN FAZOLI FISCHER GROTRIAN-STEINWEG Roland W. HOFFMANN YAMAHA Zimmermann.

MÜNCHEN | STUTTGART | SCHWÄBISCH HALL | ULM | PIANO-FISCHER.DE

STUTTGART | Theodor-Heuss-Str. 8 | 70174 Stuttgart | T +49 711 16 34 82 70 | ULM | Donaustraße 10 | 89073 Ulm | T +49 731 61 99 88 | info@piano-fischer.de